

# CAMPUSTAGE 2020 „Lehre<sup>Forschung</sup>-PLUS“

## 15. – 16. Oktober 2020

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR Projektträger

# Programmübersicht Campustage 2020 am 15. & 16. Oktober 2020

**DONNERSTAG 15.10.2020**

Ab 09:00	Videoaufzeichnungen verschiedener Teilprojekte werden zur Verfügung gestellt (siehe Webseite)
18:00 – 20:00	Eröffnungsveranstaltung Campustage 2020 (NTI-Hörsaal, Campus Süd mit Live-Übertragung)
	<p><b>Eröffnung der Veranstaltung</b> durch Prof. Dr. Alexander Wanner, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten des KIT</p> <p><b>Keynote Speaker:</b> Prof. Dr. Peter Tresp, Leiter Zentrum für Hochschulpädagogik der Pädagogischen Hochschule Luzern</p> <p><b>Weitere Diskussionsteilnehmende:</b> Prof. Dr. Ines Langemeyer (IBAP), Dr. Richard Beecroft (KIT-Zentrum MuT)</p> <p><b>Moderation:</b> Dr. Alexa Maria Kunz (HOC)</p>

**FREITAG 16.10.2020**

09:00	<b>Workshop</b>	<b>Workshop</b>	<b>Vortrag</b>
<b>Block A</b>	A1: Offenes Lernen, offene Wissenschaft - ein Beratungskonzept für Dozierende Dauer: 90 min	A2: Selbstkompetent und motiviert durch die Studieneingangsphase - Nachhaltige Maßnahmen (Max. 16 TN) Dauer: 90 min	A3: Student Innovation Lab (SIL) Dauer: 30 min
10:30	Pause (15 min)		
10:45	<b>Workshop</b>	<b>Vortrag</b>	<b>Workshop</b>
<b>Block B</b>	B1: Zusammenarbeit zwischen Hochschuldidaktik und Fachdisziplin: Ein Erfolgskonzept für alle Fakultäten am KIT? Dauer: 90 min	B2: Einsatz von Lehrvideos zum Forschenden Lernen Dauer: 60 min	B3: Problemorientierte, forschungsorientierte und interdisziplinäre Lehre in der Informatik Dauer: 60 min
	Mittagspause		
13:00	<b>Vortrag und Diskussion zum Video</b>		
<b>Block C</b>	C1: Das Instrument „Advance Organizer“ - Roter Faden in der Lehre (Max. 15 TN) Dauer: 30 min	C2: Der Online-Brückenkurs Physik am MINT-Kolleg Baden-Württemberg Dauer: 30 min	C3: Mündliche und schriftliche Kompetenzen im Tutorium – Eine Kooperation der Fachdisziplin Geodäsie und dem House of Competence (Max. 12 TN) Dauer: 30 min
13:30	Pause (15 min)		
13:45	<b>Vortrag und Diskussion zum Video</b>		
<b>Block D</b>	D1: Funktionen des Wiwi-Portals Dauer: 30 min	D2: Lehramt Geographie PLUS Dauer: 30 min	
14:15	Pause (15 min)		
14:30	<b>Vortrag und Diskussion zum Video</b>		
<b>Block E</b>	E1: Selbstgesteuertes Lernen im B.Sc. Maschinenbau Dauer: 30 min	E2: Beteiligung von Studierenden bei der Weiterentwicklung des Lehr-Lernsystems (Max. 12 TN) Dauer: 30 min	
15:15 – 15:45	Abschlussrunde inkl. Feedback		

# Programm Tag 1

## Eröffnungsabend – 15. Oktober, 18 Uhr

**Eröffnung:** Prof. Dr. Alexander Wanner, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten des KIT

**Diskussion:** Prof. Dr. Peter Tremp (PH Luzern), Prof. Dr. Alexander Wanner (Vizepräsident KIT), Prof. Dr. Ines Langemeyer (IBAP), Dr. Richard Beecroft (KIT-Zentrum MuT)

**Moderation:** Dr. Alexa Maria Kunz (HOC)

Als **Keynote-Speaker** spricht Prof. Dr. Peter Tremp, Leiter Zentrum für Hochschulpädagogik der Pädagogischen Hochschule Luzern zum Thema:

### **Forschendes Lernen: Vom kühnen Reformpostulat zum bildungspolitischen Zauberwort**



Forschendes Lernen ist heute an deutschsprachigen Hochschulen sehr verbreitet. Dieser Aufschwung verdankt sich nicht zuletzt der Tatsache, dass Forschendes Lernen für verschiedene Hochschulkonzeptionen und unterschiedliche Begründungs-zusammenhänge attraktiv ist. Nicht zuletzt zeigt sich dies betreffend „Berufsbezug“: Forschendes Lernen wird als Antwort gesehen sowohl gegen eine zu enge Interpretation des Berufsbezugs als auch auf Forderungen nach mehr beruflicher Relevanz der Studiengänge. Forschendes Lernen ist so zum prominenten didaktischen Zauberwort avanciert.

Die erneute Lektüre der damaligen Programmschrift der Bundesassistentenkonferenz BAK, mit welcher das Forschende Lernen im deutschen Sprachraum lanciert wurde, erinnert hingegen an sehr grundsätzliche Postulate akademischer Bildung, die in der heutigen Fülle von Modulbeschreibungen und Leistungsnachweisen in den Hintergrund geraten sind.

Der Eröffnungsabend der Veranstaltung wird in Kooperation mit dem **ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale** am KIT live übertragen. Den Link zum Live-Stream finden Sie auf der Webseite der Campustage2020.



# Programm Tag 2

## Block A

9:00 – 10:30

### Student Innovation Lab (SIL)

**Format:** Vortrag / A3

**Teilprojekt:** IRS

**Ansprechpartner:** Sören Hohmann, Simon Rothfuß

**Kurzbeschreibung:**

Vorstellung des weltweit 1. Entrepreneurship-Reallabors für interessierte Studierende verschiedener Fachrichtungen. Ganz im Sinne des Action-Learning-Konzepts erhalten die Studierenden theoretische Grundlagen des Innovationsmanagements in Form einer Vorlesung und wenden das Erlernte in Seminar- und Laborform direkt an. Beginnend mit der Ideenfindungsphase über Marktanalyse und Business Modeling sowie der Erstellung eines Prototyps wird die Lehrveranstaltung mit einem Pitch vor Unternehmensvertretern und potentiellen Investoren abgerundet. Im Rahmen der Besichtigung stellen wir die Räumlichkeiten des SIL mit Kreativ- und Laborbereich inkl. Quadropter-Flugfeld und Roboter-Testgelände vor. Außerdem präsentieren wir ausgewählte Ergebnisse aus der ersten Durchführung der Lehrveranstaltung.

### Offenes Lernen, offene Wissenschaft - ein Beratungskonzept für Dozierende

**Format:** Workshop / A1

**Teilprojekt:** Wissenschaftskommunikation in der onlinemediengestützten Lehre

**Ansprechpartnerin:** Lisa Leander

**Kurzbeschreibung:**

Im Teilprojekt entwickeln wir ein Konzept, das Lehrenden bei Fragen in Bezug auf Online-Lernangebote für Zielgruppen außerhalb der Hochschule (wie die Medienplattform KITopen oder das neue ILIAS-Portal Open Courses) weiterhelfen soll. Darin fließen Erkenntnisse aus Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation sowie die Erfahrungen unseres Projektpartners Zentrum für Mediales Lernen (ZML) ein. Das Konzept wird als interaktives Tool umgesetzt, die erste Version wollen wir mit den Teilnehmenden des Workshops testen und diskutieren. Das Feedback wird direkt in die abschließende Überarbeitung des Tools eingebracht.

### Selbstkompetent und motiviert durch die Studieneingangsphase - Nachhaltige Maßnahmen

**Format:** Workshop / A2

**Teilprojekt:** Lernern<sup>Coaching</sup> BSc-Studiengang „Geodäsie und Geoinformatik“

**Ansprechpartner\*innen:** Bettina Raible, Jan Rabold, Marion Heublein, Michael Mayer, Jan Cermak

**Kurzbeschreibung:**

Der Workshop beschreibt das entwickelte Gesamtkonzept des Moduls „Fit für Studium und Beruf“. Es werden ausgewählte Instrumente vorgestellt, die zur Unterstützung von individ. Kompetenzentwicklung (z.B. Reflexionskompetenz), zur Sozialisierung im Studiengang & zur frühen Berufsfeldorientierung der Studienanfänger\*innen (z.B. Berufsbildvorträge, Berufskompetenz-Steckbriefe) angeboten werden. Ergänzend werden die Studierenden in unterschiedlichen Feedbacksettings aktiv an der Ausgestaltung des Moduls beteiligt. Das Modul ist darüber hinaus hinsichtlich schriftl. & mündl. Wissenschaftskommunikation eng mit Praxistraining in Pflichtveranstaltungen verzahnt, wodurch forschungsorientierte Lehre in höheren Semestern begünstigt wird.

# Block B

10:45 – 13:00



## Problemorientierte, forschungsorientierte und interdisziplinäre Lehre in der Informatik

**Format:** Workshop / B3

**Teilprojekt:** Problemorientierte forschungsorientierte und interdisziplinäre Lehre in der Informatik

**Ansprechpartner:** Michael Kirsten

### Kurzbeschreibung:

In diesem Beitrag werden problemorientierte, forschungsorientierte und interdisziplinäre Formate des Studiengangs Informatik inklusive kurzer Interviews mit beteiligten Studierenden vorgestellt. Dies beinhaltet sowohl die problemorientierte Veranstaltung "Praxis der Softwareentwicklung" im Bachelorstudiengang, in der Studierende Software für aktuelle Forschungsprojekte entwickeln. Außerdem berichten wir über die Veranstaltung "Praxis der Forschung" im Masterstudiengang, worin Studierende bereits während ihres Studiums ihr eigenes Forschungsprojekt bearbeiten und ihre Ergebnisse am Ende veröffentlichen können. Darüber hinaus berichten wir von neuen Bestrebungen, "Praxis der Forschung" mit bereits bestehenden Vorlesungen im Studiengang zu verzahnen. Weiterhin berichten wir über die Einführung von "Studienprofilen" im Masterstudium, die es erlauben, die Fächerwahl im Masterstudium in ein interdisziplinäres Profil einzubetten.

## Einsatz von Lehrvideos zum Forschenden Lernen

**Format:** Vortrag / B2

**Teilprojekt:** IBAP

**Ansprechpartnerin:** Ines Langemeyer

### Kurzbeschreibung:

Das Projekt „Lehr-Lernforschung“ als Teilprojekt von Lehre<sup>Forschung</sup> und Lehre<sup>Forschung</sup> PLUS befasste sich mit den Grundlagen forschenden Lernens. Damit sollten disziplinenübergreifend praktische Ansatzpunkte aufgezeigt werden, wie diese besondere Form des Lernens in Studiengängen entwickelt und verbessert werden kann. Ergebnisse dieser Forschung, die Einsichten aus der Psychologie, der Erkenntnisphilosophie und der Pädagogik miteinander verbindet, wurden so aufbereitet, dass Studierende sie jederzeit in Projekte des forschenden Lernens einbinden können. Mit Unterstützung eines Fellowships der Baden-Württemberg Stiftung wurden dazu Lehrvideos produziert (<https://publikationen.bibliothek.kit.edu/serie/535>). Die Videoreihe wurde nicht ausschließlich für ein Selbststudium konzipiert, sondern diente Studierenden auch im Kontext von Lehrveranstaltungen als Orientierung.

Der Workshop berichtet über Erfahrungen damit und eröffnet den Raum für Rückfragen und Diskussion.

## Zusammenarbeit zwischen Hochschuldidaktik und Fachdisziplin: Ein Erfolgskonzept für alle Fakultäten am KIT?

**Format:** Workshop / B1

**Teilprojekt:** Integrative Studiengangentwicklung mit Hilfe von Fach Tandems

**Ansprechpartner\*innen:** Anne Harnischmacher, Katrin Heß, Katja Hillenbrand, Yvonne Kemm, Michael Mayer, Katrin Sturm-Richter

### Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des Teilprojekts schlossen sich Personen aus Fachdisziplinen (Bauingenieur, Geo- und Umweltwissenschaften, Chemie und Biowissenschaften, Maschinenbau) in Tandems mit Hochschuldidaktiker\*innen zusammen. Im Workshop werden unterschiedliche im Teilprojekt bereits erfolgreich durchgeführte bzw. etablierte Maßnahmen, insbesondere zur Weiterentwicklung von Studiengängen sowie zur Erhöhung der Lehrqualität vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden anhand der vorgestellten Maßnahmen Adaptionen-/ Verbesserungsideen entwickelt sowie das Transferpotential auf andere KIT-Fakultäten diskutiert.

# Block C

**13:00 – 13:30**

## Der Online-Brückenkurs Physik am MINT-Kolleg Baden-Württemberg

**Format:** Workshop und Diskussion / C2

**Teilprojekt:** MINT-Kolleg

**Ansprechpartnerin:** Michael Marz, Edme Hardy

### **Kurzbeschreibung:**

Im Video wird kurz das MINT-Kolleg vorgestellt und anschließend das Kooperationsprojekt Online-Brückenkurs Physik präsentiert. Der Online-Brückenkurs Physik wurde im Rahmen einer Kooperation des KIT und der Universität Stuttgart mit den Universitäten RWTH Aachen, TU Berlin, TU Dresden, TU Hamburg, Universität Hamburg, HafenCity Universität Hamburg und den Hochschulen FH Aachen, HAW Hamburg und der Hochschule Reutlingen entwickelt. Projektziel ist vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Physikkenntnisse zum Studienbeginn, die Verständigung über Eingangsstandards im Fach Physik für angehende IngenieurInnen sowie ihre Realisierung und Sichtbarmachung in Form eines bundesweit nutzbaren Online-Brückenkurses. Im Fokus des Workshops stehen sowohl inhaltliche als auch technische Fragen im Hinblick auf die Brückenkursentwicklung sowie den Einsatz des Brückenkurses.

## Das Instrument „Advanced Organizer“ – Roter Faden in der Lehre

**Format:** Workshop und Diskussion / C1

**Teilprojekt:** Hochschuldidaktisches Fachtandem Biologie

**Ansprechpartnerinnen:** Katrin Sturm-Richter

### **Kurzbeschreibung:**

Im Rahmen einer vorab zur Verfügung gestellten Präsentation wird den Teilnehmenden das Konzept des Advance Organizers erläutert und die individuellen Erfahrungen damit vorgestellt. Im Workshop können die vorgestellten Maßnahmen diskutiert werden, Fragen gestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden anhand der vorgestellten Maßnahmen Adaptions- und Verbesserungsideen entwickelt, um diese künftig noch wirksamer ausgestalten zu können.

## Mündliche und schriftliche Kompetenzen im Tutorium – Eine Kooperation zwischen der Fachdisziplin Geodäsie und dem House of Competence

**Format:** Vortrag und Diskussion / C3

**Teilprojekt:** Lernern<sup>Coaching</sup> Lehreinheit „Geodäsie und Geoinformatik“

**Ansprechpartner\*innen:** Charlotte Gschwind, Andreas Hirsch-Weber, Alexa Maria Kunz, Michael Mayer, Jan Rabold, Bettina Raible

### **Kurzbeschreibung:**

In Kooperation zwischen Fachdisziplin und HoC wurden für B.Sc.-Studierende der „Geodäsie und Geoinformatik“ die Micro-module „Mündliche Präsentationskompetenz“ & „Wissenschaftliche Schreibkompetenz“ entwickelt und curricular versterigt. Diese Micromodule legen schon in den ersten Semestern bedeutsame Grundlagen für Forschungsorientierung (z.B. Darstellung von Ergebnissen). Darauf aufbauend werden diese Kompetenzen im Verlauf des Fachstudiums individuell integrativ trainiert und durch standardisiertes Feedback kontinuierlich weiterentwickelt. Im Vortrag werden disziplin-spezifische Perspektiven sowohl von Studierenden als auch von Lehrenden eingenommen, um (i) den Ablauf des kontinuierlichen Kompetenzerwerbs zu beschreiben und (ii) Gelingensbedingungen abzuleiten.

# Block D

13:45 – 14:15

## Funktionen des Wiwi-Portals

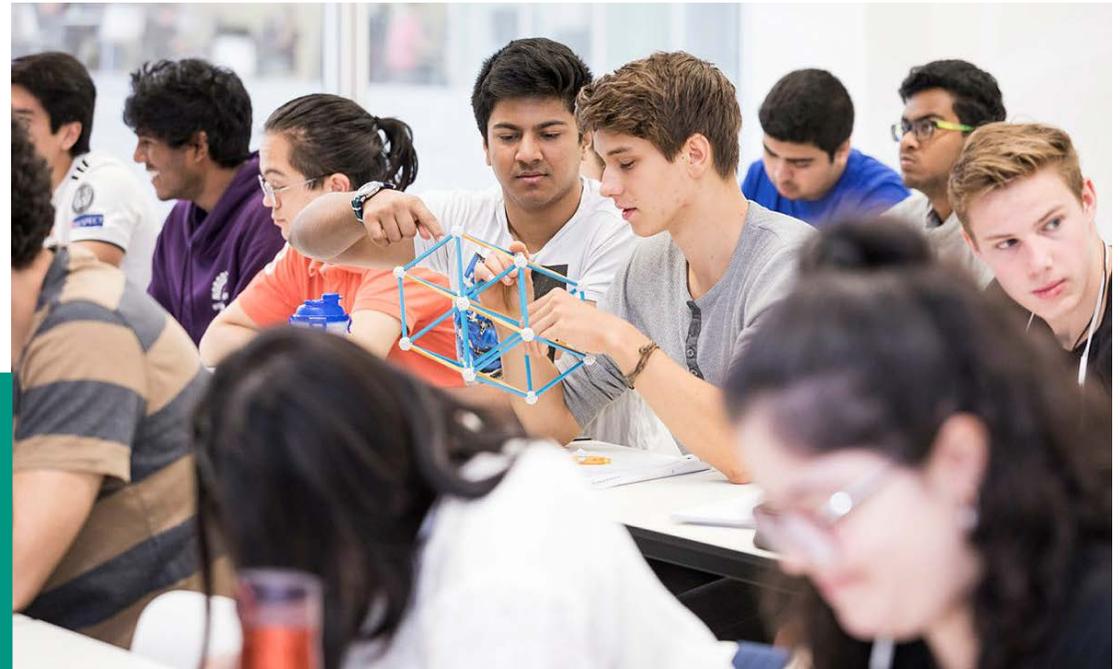
**Format:** Vortrag und Diskussion / D1  
**Teilprojekt:** WiWi  
**Ansprechpartner:** Frederic Toussaint

### Kurzbeschreibung:

In der Online-Präsentation möchten wir die wichtigsten digitalen Werkzeuge vorstellen, die im Rahmen des Projektes entwickelt und implementiert worden sind. Die meisten der Tools können von allen Studierenden und Mitarbeitern des KIT genutzt werden. Dies sind unter anderem:

- Anmeldesystem „YouSubscribe“ nach unterschiedlichsten Kriterien für Seminare, Praktika, Tutorien, Klausureinsichten, Sprechstunden, etc.
- Bereitstellung von Prüfungsinformationen und Zuordnung von Prüfungsplätzen in Hörsälen
- Unterstützung von Auswahlverfahren für Bachelor- und Master-Studierende sowie das Erasmusprogramm
- Generierung und Management von Onlineformularen mit Workflow-unterstützung für viele Prozesse der Studierendenverwaltung
- Bereitstellung von Remoterechnern für den Übungsbetrieb.

Im Workshop können gerne detaillierte Erklärungen zu den einzelnen Werkzeugen gegeben werden. In vielen Fällen wird es möglich sein, dass die Tools direkt in Eigenverwaltung an den Instituten des KIT eingesetzt werden können.



## Lehramt Geographie PLUS: das Projektseminar als Ideenschmiede

**Format:** Vortrag und Diskussion / D2  
**Teilprojekt:** Lehramt Geographie PLUS  
**Ansprechpartner:** Caroline Kramer, Angelika Hoppe

### Kurzbeschreibung:

In diesem Vortrag wird das eigens für das Projekt entwickelte Format eines Projektseminars vorgestellt, in dem Studierende selbst gemeinsam mit den Lehrenden Forschungsfragen entwickeln, Ziele definieren, Erhebungsmethoden kennenlernen, sie einsetzen, ihre selbst erhobenen Daten auswerten und die Ergebnisse schließlich öffentlich präsentieren. Anhand zahlreicher Beispiele wird deutlich, wie Studierende diese Veranstaltung gestaltet haben, welche Ideen sie dabei entwickelten und wie sie für ihren weiteren Werdegang davon profitieren konnten.

# Block E

14:30 – 15:15

## Selbstgesteuertes Lernen im B.Sc. Maschinenbau

**Format:** Vortrag und Diskussion / E1

**Teilprojekt:** Institut für Produktentwicklung (IPEK) und Zentrum für Mediales Lernen (ZML)

**Ansprechpartner:** Matthias Eisenmann, Michael Gauß

### Kurzbeschreibung:

In der Studieneingangsphase fällt es vielen Studierenden schwer, sich in der universitären Lernumgebung zurechtzufinden. Um sie im Aufbau von Selbstlernkompetenz und in der Vernetzung verschiedener Lehr-/Lernangebote zu unterstützen, wurden am Karlsruher Institut für Technologie Selbstlerneinheiten für Studierende im B.Sc. Maschinenbau entwickelt und erprobt. Dabei entstand eine Webseite, auf der alle positiv evaluierten Angebote interaktiv zusammengeführt wurden.

## Beteiligung von Studierenden bei der Weiterentwicklung des Lehr-Lernsystems

**Format:** Vortrag und Diskussion / E2

**Teilprojekt:** Lernen<sup>Coaching</sup> Lehreinheit „Geodäsie und Geoinformatik“

**Ansprechpartner\*innen:** Jan Rabold, Bettina Raible, Marion Heublein, Michael Mayer, Jan Cermak

### Kurzbeschreibung:

Im Beitrag zum QPL-Projekt Lernen<sup>ForschungPlus</sup>/Lernen<sup>Coaching</sup> werden erprobte Instrumente sowie Gelingensbedingungen zur prozessintegrierten Beteiligung von unterschiedlichen Studierendengruppen vorgestellt und diskutiert. Die grundlegenden Einflussfaktoren, die den Erfolg des Projekts ermöglicht haben (z.B. dialogorientierte, offene und wertschätzende Haltung; agiles Projektmanagement) & die kontinuierliche Weiterentwicklung sicherstellen, werden abschließend ausgeführt.



# Videoaufzeichnungen zu den Workshops und Vorträgen in den Blocks C, D und E ab 15.10.2020 online verfügbar

## Digitalität im Lehr-Lernsystem

**Format:** Videoaufzeichnung

**Teilprojekt:** Lehrinheit Geodäsie und Geoinformatik & Remote Sensing and Geoinformatics

**Ansprechpartner:** Michel Mayer

### Kurzbeschreibung:

Digitalität ist in der Lehrinheit „Geodäsie und Geoinformatik“ & „Remote Sensing and Geoinformatics“ ein zentrales Element für die gemeinschaftliche Zusammenarbeit. Im Rahmen des Bereichs zum „Schauraum für Digitalisierung in der Lehre“ der Campustage 2020 werden ausgewählte Formate (z.B. Podcast, Ilias-Kurze der Lehrinheit, kollegiale hochschuldidaktische Workshops/Qualifikation) vorgestellt, die Zusammenarbeit zwischen (i) Studierenden, (ii) Studierenden und Lehrenden und (iii) Lehrenden ermöglichen, Präsenzlehre erweitern und zur Weiterentwicklung des Lehr-Lernsystems beitragen. Dabei wird sowohl die Vor-Corona- als auch die Corona-Perspektive eingenommen.

## Zur Betreuung von Abschlussarbeiten in BIW und CIW/VT – Ein Lehrvideo des HoC-Schreiblabors

**Format:** Videoaufzeichnung

**Teilprojekt:** Schreiblabor des House of Competence (HoC) und Institut für Technische Thermodynamik und Kältetechnik (ITTK)

**Ansprechpartnerin:** Christina Loesch

### Kurzbeschreibung:

Das Projekt *Schreiblabor Verfahrenstechnik* hat zum Ziel, die wissenschaftlichen Textkompetenzen der Studierenden im Disziplinspektrum Bioingenieurwesen (BIW) und Chemieingenieurwesen (CIW)/Verfahrenstechnik (VT) nachhaltig zu verbessern. Um eine Abschlussarbeit schreiben zu können, die disziplinären Anforderungen genügt, benötigen Studentinnen und Studenten nicht nur die Kenntnis wissenschaftssprachlicher Grundsätze, sondern auch die Begleitung durch kompetente Betreuerinnen und Betreuer im Fach. Hierzu bietet das Projekt neben Lehr- und Beratungsangeboten zum wissenschaftlichen Schreiben in BIW und CIW/VT auch ein Lehrvideo für Betreuende der Fakultät. Das Lehrvideo behandelt unterschiedliche Themen der Betreuungsarbeit von der Arbeitsvereinbarung mit Studierenden bis hin zur Korrektur- und Bewertungsphase. Es wird ab November 2020 bereitgestellt und ist über die Projektlaufzeit hinaus auf der Ilias-Präsenz des House of Competence verfügbar.



Campustage2020  
Lehre <sup>Forschung</sup>

## Forschungsorientiertes Lehren und Lernen in der Mathematik: Einblicke in den Workshop „Penrose Parkettierung“ – didaktisches Konzept und die Rolle von Schüler-Workshops im Projekt LhF

**Format:** Videoaufzeichnung  
**Teilprojekt:** Mathematik  
**Ansprechpartnerin:** Ingrid Lehnhardt

### Kurzbeschreibung:

Wir möchten einen Einblick in die Workshops des Labors bieten, das didaktische Konzept (in der Ausbildung von Schulklassen und Studierenden) darstellen und deren Rolle bei der Begabtenförderung und Lehramtsausbildung dem Publikum nahebringen. Neben einer übergeordneten Sicht auf diese Workshops würden wir gerne einige Workshopelemente (exemplarisch und zeitlich verkürzt) mit den Teilnehmer\*innen durchführen.

## Selbststudium erfolgreich gestalten

**Format:** Vortrag / Videoaufzeichnung  
**Teilprojekt:** Lehrstuhl für angewandte Psychologie & Zentrum für Mediales Lernen (ZML)  
**Ansprechpartnerinnen:** Simone Löffler, Caroline Götz

### Kurzbeschreibung:

Der Onlinekurs „Selbststudium erfolgreich gestalten“ wird seit Januar 2020 im Schwerpunkt 1 „Lernen Organisieren“ am House of Competence für Studierende aller Fachbereiche und Semester angeboten. Zunächst führen die Studierenden über einen Zeitraum von 14 Tagen ein digitales Lerntagebuch womit sie ihre Lernphasen dokumentieren und optimieren können. Den Studierenden wird hierfür ein Studiensmartphone zur Verfügung gestellt, welches mithilfe der App *movisensXS* ihren Lernalltag mit drei täglichen Abfragen begleitet. Innerhalb des Onlinekurses erhalten die Studierenden in Form von individuell (auf der Basis ihrer Tagebucheinträgen) empfohlenen Podcastfolgen Unterstützung zu den Themen Zeitmanagement, Ressourcen und Vorwissen aktivieren, Hilfe nutzen, Selbstmotivation, Umgang mit Zeitdruck und Prüfungsangst, Durchhaltevermögen und Stärken eigener Kompetenz. Jede Podcastfolge beschreibt mehrere Lernstrategien für den Lernalltag, die von den Studierenden auf die persönlichen Ziele angepasst werden können.

## Abhaken statt Aufschieben – Der Prokrastinations-MOOC zum effizienten Handeln

**Format:** Vortrag / Videoaufzeichnung  
**Teilprojekt:** House of Competence (HoC) Lehrstuhl für Angewandte Psychologie / Department of Applied Psychology, Zentrum für Mediales Lernen (ZML)  
**Ansprechpartner\*innen:** Adnan Seithe, Eliane Dominok

### Kurzbeschreibung:

Prokrastination bezeichnet das Aufschieben von unangenehmen, aber notwendigen Aufgaben und ist nicht nur unter Studierenden ein weit verbreitetes Phänomen. Prokrastinierende Personen haben Schwierigkeiten bei Organisation und Zeitmanagement, weisen mangelnde Fähigkeiten zu Selbstmotivation und Affektregulation sowie eine hohe Anfälligkeit für ablenkende Reize auf. Im Rahmen des Teilprojekts wurde daher ein webbasiertes Training im MOOC-Format entwickelt und produziert (Massive Open Online Course). Die Anpassung an eine heterogene Zielgruppe und deren Lernbedürfnisse standen dabei zentral im Fokus: Nach Durchlaufen eines allgemeinen Basiskurses werden den Teilnehmenden in Abhängigkeit des individuellen Bedarfs spezifische Trainingspfade (Vertiefungskurse) dargeboten. Im Vortrag werden Struktur und Inhalte des digitalen Lernangebotes näher erläutert.

## Podcasts

**Format:** Vortrag / Videoaufzeichnung  
**Teilprojekt:** Mathematik  
**Ansprechpartnerin:** Gudrun Thäter

### Kurzbeschreibung:

Bei genauem Hinsehen finden wir die Naturwissenschaft und besonders Mathematik überall in unserem Leben, vom Wasserhahn über die automatischen Temporegelungen an Autobahnen, in der Medizintechnik bis hin zum Mobiltelefon. Woran die Forscher, Absolventen und Lehrenden in Karlsruhe gerade tüfteln, erfahren wir im Podcast Modellansatz aus erster Hand. Wir sind eingeladen, Gesprächen zu sehr unterschiedlichen Themen zu folgen. Inzwischen gibt es über 230 davon - etwas Interessantes ist wohl für jede und jeden dabei.